

1

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
3220 Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,49 derzeitige Fläche	Hektar	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	30-50	%	Deckung variabel in Abhängigkeit von der Flussdynamik, durch die sich der Lebensraum gelegentlich, während Hochwasserereignissen, verjüngt.
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Calamagrostis pseudophragmites</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: <i>Salix purpurea</i> , <i>Salix eleagnos</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: <i>Solidago canadensis</i>
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 90	%	häufig in Kontakt mit holzigen Ufergesellschaften mit <i>Salix eleagnos</i>
			Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Der Lebensraum 3220 wurde im Schutzgebiet längs der Ahr kartographiert. Gemäß Gewässerschutzplan 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen befindet sich dieses Fließgewässer in einem guten ökologischen Zustand.
3240 Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von Salix elaeagnos	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,72 derzeitige Fläche	Hektar	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 50	%	Typische Arten: <i>Salix eleagnos</i> , <i>Alnus incana</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Calamagrostis epigejos</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: <i>Alnus incana</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: <i>Solidago canadensis</i> , <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Oenothera biennis</i>
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 90	%	fast überall in Kontakt mit Ufergesellschaften, in denen <i>Alnus incana</i> dominiert
			Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Der Lebensraum 3240 wurde im Schutzgebiet längs der Ahr kartographiert. Gemäß Gewässerschutzplan 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen befindet sich dieses Fließgewässer in einem guten ökologischen Zustand.
		Beanspruchte Fläche	Fläche	//	4,39 derzeitige Fläche	Hektar	
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	Neben der Baumschicht sind überall auch Strauch- und Krautschicht gut vertreten.
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	Parameter überall eingehalten
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Alnus incana</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Populus nigra</i> , <i>Frangula alnus</i> , <i>Impatiens noli tangere</i> , <i>Rubus caesius</i> , <i>Geum rivale</i> , <i>Stellaria nemorum</i> , <i>Aegopodium podagraria</i>
				Vielfalt an Baumarten	≥ 2	Arten	
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Solidago canadensis</i> , <i>Impatiens parviflora</i> Indikatorarten für regressive Dynamik: <i>Rubus idaeus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Salix caprea</i> , <i>Geum urbanum</i> , <i>Urtica dioica</i>
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Für die Beurteilung dieses Parameters fehlen die Daten.
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 91E0 höchstwahrscheinlich die Zielgröße, zumindest für Individuen mit einem Durchmesser von > 50 cm. In Absprache mit den Forstdiensten muss die Holzanzeige innerhalb des Natura-2000-Gebiets, Bäume mit einem Durchmesser ≥ 50 cm belassen bis garantiert ist, dass im Schutzgebiet pro Hektar mindestens 5 Bäume mit diesem Durchmesser vorkommen (siehe Maßnahme Sektion 3 "Belassen von großen Bäumen im Wald")

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums		Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen: Es sind keine Daten vorhanden, um diesen Parameter zu bewerten. Im Schutzgebiet ist der oberflächennahe Grundwasserspiegel höchstwahrscheinlich durch die Schotter-Entnahme aus der Ahr abgesunken. Derzeit ist eine Schotter-Entnahme im Schutzgebiet verboten (DLH Nr. 328 vom 9. September 1994 zur Biotop-Ausweisung).
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 25	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 91E0 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. In jedem Fall ist zu berücksichtigen, dass sich die Waldbewirtschaftung in Südtirol generell an naturnahen Kriterien orientiert, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern (Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen, siehe DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 291). In Absprache mit den Forstdiensten wurde festgelegt, dass die Waldnutzung das Vorkommen von möglichst viel stehendem und liegendem Totholz begünstigen muss (siehe Maßnahme Sektion 3 "Belassen von stehendem und liegendem Totholz ").
				Stehendes Totholz	> 25	m³/Hektar	Für stehendes Totholz gilt dasselbe wie für liegendes Totholz (siehe Zelle oberhalb).
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PIO4 - Plant and animal diseases, pathogens and pests	Der Erlenrost (<i>Melampsorium hiratsukanum</i>) ist mittlerweile in der gesamten Provinz verbreitet, bis jetzt ist aber ausschließlich die Grau-Erle betroffen. Dieser Krankheitserreger wurde in Südtirol erstmals 2010 beobachtet. Er zeigt sich im Sommer als oranges "Pulver" auf der Blattunterseite und verursacht den vorzeitigen Abwurf der Blätter. Die 2017 begonnenen und 2018 fortgesetzten Überwachungsmaßnahmen des Landesforstdiensts zeigten, dass die Grauerle in vielen Gebieten des Landes deutlich geschädigt wurde. Außer dem Vorkommen dieses Rostpilzes wurde in mehreren Auwäldern ein pathogener Pilz der Gattung <i>Phytophthora</i> beobachtet, der gerne vom Erlenrost geschwächte Individuen befällt.	100 Überwachung des Gesundheitszustandes der Auwälder im Schutzgebiet in Bezug auf Schäden durch den Pilz <i>Melampsorium hiratsukanum</i>	%	2019 hat das Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit dem Pflanzenschutzdienst des Landes und der Stiftung E. Mach von San Michele all'Adige - TN eine landesweite Studie gestartet, um den Gesundheitszustand der Auwälder zu beurteilen, resistente Pflanzen zu ermitteln und eine wirksame Strategie für die Bewirtschaftung und die Erhaltung der Auwälder zu definieren. Beeinträchtigung: gering
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,09 derzeitige Fläche	Hektar	
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	Sowohl Baumschicht als auch Strauch- und Krautschicht sind überall gut vertreten.
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Picea abies</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Solidago virgaurea</i> , <i>Pinus sylvestris</i>
				Deckung von Flechten	hoch	%	Dieser Parameter kann wegen der geringen Fläche, die der Lebensraum 9410 im Natura-2000-Gebiet einnimmt, nicht beurteilt werden.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Dieser Parameter kann wegen der geringen Fläche, die der Lebensraum 9410 im Natura-2000-Gebiet einnimmt, nicht beurteilt werden.
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: - Indikatorarten für regressive Dynamik: <i>Rubus idaeus</i> , <i>Berberis vulgaris</i>
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	Parameter erfüllt, mit ausgewachsenen Bäumen, Jungbäumen und Sträuchern
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren Für die Beurteilung dieses Parameters fehlen die Daten. Im Natura-2000-Gebiet gibt es keine Hinweise auf Faktoren, die die natürliche Verjüngung der Art behindern könnten.
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Diese Zielgröße wird erreicht, zumindest für Individuen mit einem Durchmesser von > 50 cm.
		Andere biotische	Liegendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wert nicht verfügbar; dieser Parameter ist für die Bewertung des Erhaltungszustandes des Lebensraumes unbedeutend, auch in Anbetracht seiner geringen Größe innerhalb des Gebiets.	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen		
			Qualitätsindikatoren	Stehendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wert nicht verfügbar; dieser Parameter ist für die Bewertung des Erhaltungszustandes des Lebensraumes unbedeutend, auch in Anbetracht seiner geringen Größe innerhalb des Gebiets.		
1193 <i>Bombina variegata</i> In 111 Gebieten in 5 Regionen ausgewiesen	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥C)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Das im August 2023 durchgeführte Monitoring konnte die Art nicht im Natura-2000-Gebiet sondern nur in der Umgebung nachweisen (weniger als 1 km von der Schutzgebietsgrenze entfernt), wo die Lebensräume besser geeignet sind. Ziel der Maßnahme ist es, künstliche Fortpflanzungsstätten einzurichten und das Natura-2000-Gebiet mit den Vorkommen in der Umgebung zu verknüpfen.		
			Anzahl der Reproduktionsstätten	//	Zunahme der Anzahl der Reproduktionsstätten in 2 Jahren, Ausbringung von künstlichen Wannen, um im Schutzgebiet auf vier Fortpflanzungsstätten zu kommen	Anzahl	Die Ausbringung von künstlichen Wannen macht die Art hinsichtlich Fortpflanzung und Larvalentwicklung weniger von den Wetterbedingungen abhängig.		
		Qualität des Lebensraumes		Fehlen von gebietsfremder Ichthyofauna und/oder Astakofauna	ja		Seit einigen Jahren kommt In der Nähe des Natura-2000-Gebiets (im äußersten Nordwesten) eine Population von <i>Pacifastacus leniusculus</i> vor. Das Amt für Wildtiermanagement führt regelmäßig Maßnahmen durch, um die Art einzudämmen. Derzeit ist nicht erwiesen, ob der Fortbestand von <i>Bombina variegata</i> im Schutzgebiet durch diese Art beeinträchtigt werden könnte.		
				Wasserperioden, die mit den biologischen Zyklen vereinbar sind (für natürliche Gebiete)	ja				
				Fehlen von Verlandungserscheinungen (für künstliche Gebiete)	ja				
				Keine Entleerungen und/oder Reinigungen während der aquatischen Phase der Art	ja				
				Qualität des Lebensraums um die Reproduktionsstätten	Gut	gut nicht gut unbekannt			
		1107 <i>Salmo marmoratus</i> Vorkommen in 109	Beibehalten des derzeitigen Zustands der	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ R)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	In Südtirol sind keine ursprünglichen Populationen bekannt. Aus diesem Grund ist es schwierig, den Wert für die "Dichte einer Population in gutem Gesundheitszustand" (=anzustrebende Zielgröße) festzulegen.
					Altersstruktur der Fischpopulation (Anzahl der Altersklassen)	//	Verbesserung der Altersstruktur der Fischpopulation in 10 Jahren (zu erreichendes Target: ausgeglichene Fischpopulation)	Standardisierte Kodifizierung: 1: ausgeglichene Fischpopulation 2: nicht ausgeglichene Fischpopulation mit überwiegend adulten Exemplaren 3: nicht ausgeglichene Fischpopulation mit überwiegend Jungfische	
	Ausdehnung der geeigneten Flächen			//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 1,6)	Hektar m² km (Länge des Fließgewässers)	Länge des Bachabschnitts der Ahr im Natura-2000-Gebiet		
				Hydrologisches Regime	Keine Wasserknappheit		Zielgröße erreicht		
				Ufervegetation	Keine Abnahme				

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
Gebieten in 8 Regionen	Art	Lebensräume von Arten	Qualität des Lebensraumes	Sediment aus Kies/Schotter	ja		
				LIMeco	Klasse 1	<u>Gütekategorie</u> sehr gut = Klasse 1 gut = Klasse 2 mäßig = Klasse 3 unbefriedigend = Klasse 4 schlecht = Klasse 5	Gemäß Gewässerschutzplan 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen erreicht der LIMeco-Index des Gewässers die Gütekategorie 1 (sehr gut) https://distrettoalpiorientali.it/piano-gestione-acque/piano-gestione-acque-2021-2027/documentazione-e-cartografia/ https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/chemische-mikrobiologische-analysen.asp
				Trota fario soll nicht vorkommen	ja		Die Art ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen. Diese Salmoniden wurden in einigender Südtiroler Gewässer bereits seit dem Spätmittelalter eingesetzt. Damals verwendete man Forellen aus dem Donaubecken, danach wurden Bachforellen unterschiedlicher Herkunft verwendet.
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunfts- perspektiven	PI03 - Problematic native species	Die fischfressenden Vögel ernähren sich von Fischen bis zu 35 cm Länge.	Anzahl an Kormoranen, die laut Bewirtschaftungsplan tragbar ist (max. 12 Individuen).	Anzahl	Management des Kormorans in Südtirol: https://www.provincia.bz.it/agricoltura-foreste/fauna-caccia-pesca/downloads/Cormorano_bilingue_2022(1).pdf Beeinträchtigung: mäßig
PG09 - Management of fishing stocks and game	In der Vergangenheit wurden Bachforellen in den Seitenbächen eingesetzt; diese gelangten in das Hauptgewässer. Außerdem wurden Hybriden (Marmorierte Forelle*Bachforelle) eingesetzt. Diese Hybriden stehen teilweise in direkter Konkurrenz zu den Arten.		kein neuer Besatz mit Bachforellen und/oder Hybriden	Anzahl	vergleiche Sekt. 3, Maßnahme "Verbot des Besatzes mit Bachforelle" Beeinträchtigung: mäßig		
1163 Cottus gobio Vorkommen in 150 Gebieten in 10 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ C)	<u>Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen</u> sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	
			Altersstruktur der Fischpopulation (Anzahl der Altersklassen)	//	Erhaltung der Altersstruktur der Fischpopulation (= ausgeglichene Population)	<u>Standardisierte Kodifizierung:</u> 1: ausgeglichene Fischpopulation 2: nicht ausgeglichene Fischpopulation mit überwiegend adulten Exemplaren 3: nicht ausgeglichene Fischpopulation mit überwiegend Jungfische	
		Lebensräume von Arten	Ausdehnung der geeigneten Flächen	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 1,6)	Hektar m² km (Länge des Fließgewässers)	Länge des Bachabschnitts der Ahr im Natura-2000-Gebiet
			Qualität des Lebensraumes	Hydrologisches Regime	Keine Wasserknappheit		Zielgröße erreicht
				Ufervegetation	Keine Abnahme		
				LIMeco	Klasse 1	<u>Gütekategorie</u> sehr gut = Klasse 1 gut = Klasse 2 mäßig = Klasse 3 unbefriedigend = Klasse 4 schlecht = Klasse 5	Gemäß Gewässerschutzplan 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen erreicht der LIMeco-Index des Gewässers die Gütekategorie 1 (sehr gut) https://distrettoalpiorientali.it/piano-gestione-acque/piano-gestione-acque-2021-2027/documentazione-e-cartografia/ https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/chemische-mikrobiologische-analysen.asp

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen		
				Trota fario soll nicht vorkommen	ja		Die Art ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen. Diese Salmoniden wurden in einigender Südtiroler Gewässer bereits seit dem Spätmittelalter eingesetzt. Damals verwendete man Forellen aus dem Donaubecken, danach wurden Bachforellen unterschiedlicher Herkunft verwendet.		
1097 Lethenteron zanandreai Vorkommen in 78 Gebieten	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ R)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Die Art tritt überall dort auf, wo feines Sediment vorhanden ist. Die Sedimentbänke mit feinem Material verlagern sich in Abhängigkeit von der Flussdynamik und es ist praktisch unmöglich, ihre Ausdehnung zu berechnen.		
		Lebensräume von Arten	Ausdehnung des Laichgebiets	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 10%)	3800 m²	Fläche des Laichgebiets: 10% Es handelt sich um eine reine Schätzung; die Oberfläche ändert sich ständig in Abhängigkeit von der Flussdynamik.		
			Ausdehnung der geeigneten Gebiete für Ammoceti (sandige Sedimente)	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 2%)	700 m²	Ausdehnung der Gebiete in denen Ammoceti vorkommen: 2% Es handelt sich um eine reine Schätzung; die Oberfläche ändert sich ständig in Abhängigkeit von der Flussdynamik.		
			Qualität des Lebensraumes	Kontinuum eines Fließgewässers	Kein Vorhandensein von Elementen, die das Fließgewässerkontinuum unterbrechen				
				Hydrologisches Regime	Keine Wasserknappheit		Zielgröße erreicht		
				Wassertemperatur im Sommer	< 19	°C	Messungen 2023: maximale Temperatur gemessen am 24.08.: 15,3°C		
				DO (gelöster Sauerstoff)	> 5	mg/L	Jahresmittelwert 2023: 11,8 mg/L		
			Keine allochthone Ichthyofauna vorhanden	ja		Die Art ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen. Diese Salmoniden wurden in einigender Südtiroler Gewässer bereits seit dem Spätmittelalter eingesetzt. Damals verwendete man Forellen aus dem Donaubecken, danach wurden Bachforellen unterschiedlicher Herkunft verwendet.			
		1321 Myotis emarginatus Vorkommen in 157 Gebieten in 18 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥C)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Winterquartiere und Wochenstuben der Art sind im Natura-2000-Gebiet nicht bekannt, eine Abschätzung der Populationsgröße innerhalb des Schutzgebiets ist daher nicht möglich. Die 2017 mit dem bat detector durchgeführten Erhebungen konnten die Art im Natura-2000-Gebiet nachweisen. In unmittelbarer Nähe des Schutzgebiets (1 km Luftlinie entfernt) gibt es ein Sommerquartier der Art.
Lebensraum der Art	Fläche des trophischen Lebensraums			//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 18)	Hektar	Lebensraum der Art: Als Nahrungsgebiet eignet sich der Auwald samt natürlichem Abschnitt der Ahr. Habitate der FFH-Richtlinie welche Lebensraum von Arten sind: 91E0		
	Qualität des trophischen Lebensraums			Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume welche als trophische Lebensräume genutzt werden	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 91E0		
				Vorhandensein von Wasserstellen	ja		Die Ahr durchquert das Natura-2000-Gebiet in Längsrichtung. Sie fließt in diesem Abschnitt sehr natürlich und an den Ufern der Mäander langsamer. Nahe der Südgrenze des Gebiets befinden sich zwei stehende Gewässer.		
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) Vorkommen von Mischwäldern und Plentarwäldern mit kleinen Lichtungen	ja		Bei den im Schutzgebiet vorkommenden Waldgesellschaften handelt es sich vor allem um Auwälder (Lebensraumkodex 91E0), die als Niederwald genutzt werden, und einen großflächigen Kiefernwald mit Waldkiefer. Vor allem im Auwald sind neben einigen Lichtungen kleine helle Bereiche häufig vorhanden.		
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) stehendes Totholz mit Φ > 50 cm oder mit großen und tiefen Hohlräumen (abstehende Borke oder Ausbohrlöcher von großen, xylophagen Insekten oder Spechthöhlen)	≥3	Bäume/Hektar	Daten zu diesem Parameter liegen nicht vor. Der Großteil der Waldgesellschaften, die im Schutzgebiet vorkommen, entspricht einem Niederwald, in dem die Schwarzerle dominiert. Dennoch wird die Zielgröße des Parameters wahrscheinlich erreicht, und zwar mit Arten wie Salix alba, Populus nigra, Ulmus glabra, Prunus avium usw., die oft als große, alternde Exemplare im Randbereich der Forstparzellen vorkommen.		

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
1308 <i>Barbastella barbastellus</i> Vorkommen in 142 Gebieten in 16 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ C)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Winterquartiere und Wochenstuben der Art sind im Natura-2000-Gebiet nicht bekannt, eine Abschätzung der Populationsgröße innerhalb des Schutzgebiets ist daher nicht möglich. Bei den 2016 und 2017 mit dem bat detector durchgeführten Erhebungen wurde die Art jedoch mehrmals im Natura-2000-Gebiet nachgewiesen. Auch wenn die Populationsgröße nicht mit Fledermausdetektor-Daten abgeschätzt werden kann, scheint die Art im Natura-2000-Gebiet ziemlich häufig zu sein. In unmittelbarer Nähe des Schutzgebiets (500 m Luftlinie entfernt) gibt es ein seit Jahrzehnten besetztes Sommerquartier. Weitere Sommerquartieren sind in der Gemeinde Bruneck sind bekannt, sie werden jedoch nicht so regelmäßig genutzt.
		Lebensraum der Art	Fläche des trophischen Lebensraums	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 18)	Hektar	Lebensraum der Art: Das gesamte Natura-2000-Gebiet eignet sich als Nahrungsgebiet. Es handelt sich um ein Mosaik aus Auwald mit natürlichem Fließgewässer und teilweise Wald mit Lärchen, Kiefern und Fichten. Habitats der FFH-Richtlinie welche Lebensraum von Arten sind: 91E0
			Qualität des trophischen Lebensraums	Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume welche als trophische Lebensräume genutzt werden	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 91E0
				Vorhandensein von Wasserstellen	ja		Die Ahr durchquert das Natura-2000-Gebiet in Längsrichtung. Sie fließt in diesem Abschnitt sehr natürlich und an den Ufern der Mäander langsamer. Nahe der Südgrenze des Gebiets befinden sich zwei stehende Gewässer.
				Uralte Wälder oder Inseln mit seneszenten Bäumen	≥5	%	Im Schutzgebiet sind weder Inseln mit alten Bäumen noch alte Wälder vorhanden.
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) stehendes Totholz mit Φ > 50 cm oder mit großen und tiefen Hohlräumen (abstehende Borke oder Ausbohrlöcher von großen, xylophagen Insekten oder Spechthöhlen)	≥5	Bäume/Hektar	Daten zu diesem Parameter liegen nicht vor. Der Großteil der Waldgesellschaften, die im Schutzgebiet vorkommen, entspricht einem Niederwald, in dem die Schwarzerle dominiert. Dennoch wird die Zielgröße des Parameters wahrscheinlich erreicht, und zwar mit Arten wie <i>Salix alba</i> , <i>Populus nigra</i> , <i>Ulmus glabra</i> , <i>Prunus avium</i> usw., die oft als große, alternde Exemplare im Randbereich der Forstparzellen vorkommen.
				Kleine Lichtungen innerhalb der Wälder	Keine Abnahme		

BESTANDS						ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER MAßNAHME					ART DER DURCHFÜHRUNG					FINANZIERUNG							
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %,...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kongressen	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind			
Myotis emarginatus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung von didaktischem Material betreffend Fledermäuse, das dem Lehrpersonal von Grund-, Mittel- und Oberschulen zur Verfügung gestellt wird.			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Es handelt sich um didaktisches Material für das Lehrpersonal (in digitaler Fassung oder Papierform), für jedes Alter geeignet, um den Schüler/innen die Welt der Fledermäusen näher zu bringen. Dieses didaktische Material wurde 2012, für das Jahr der Fledermaus 2011-2012, erarbeitet (The Year of the Bat was a two-year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats (EUROBATS)).	https://naturparks.provinz.bz.it/de/fleder-maus-bat		Autonome Provinz Bozen Mittelschullehrerinnen	Interessierte Lehrpersonen können die Fledermausbats auf Anfrage beim Amt für Natur ausleihen.						Landeshaushalt			
Myotis emarginatus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung Flyer			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Flyer „Unsere Fledermäuse - Gefährdung und Schutz heimischer Fledermausarten“ wurde 2012 für das Jahr der Fledermaus 2011-2012 erstellt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren (The Year of the Bat was a two-year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats). Für die Erarbeitung des Flyers wurde eine externe Firma beauftragt.	https://naturparks.provinz.bz.it/de/publikationen		Autonome Provinz Bozen	Verteilung oder Download des Flyers	Die Verteilung ist kostenlos								
Myotis emarginatus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Kenntnisse über Myotis emarginatus in Flächen der näheren Umgebung des Standortortes vertiefen	1 (Jahr Forschung)	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Seit 2020 wird in Süßen/Neustadeln von Bauernhöfen (Viehhaltungsbetriebe) in der Umgebung (bis 5 km) des Natura-2000-Gebiets nach Sommerquartieren gesucht.			Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Universität Bozen, das insgesamt mit 145.000 € für sämtliche Erhebungen/Monitoring dotiert ist.		nein				Landeshaushalt		
Myotis emarginatus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Ausbildung des Fortspersonals		1 Treffen	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Fortbildung für das Fortspersonal über geeignete Waldbaumaßnahmen für Waldfledermäuse. Diese Fortbildung ist für 2026 geplant.			Autonome Provinz Bozen Forstbehörde	Es wird eine ganztägige Fortbildung organisiert, die online oder in Präsenz durchgeführt wird. Die Ausbildung wird vom Amt für Natur mit Hilfe von Experten organisiert, die mit der Landesverwaltung im Rahmen der 2023 beginnenden Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol zusammenarbeiten.	2.000 €/Fortbildung		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung			Landeshaushalt		
Myotis emarginatus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Kenntnisse über Myotis emarginatus am Standort vertiefen	1 (Jahr Forschung)	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Bildung gibt es nur sehr wenige Daten über die Art im Natura-2000-Gebiet. Durch gezielte Untersuchungen will man verstehen, welche Bedeutung das Gebiet als Jagdrevier für die Art hat (Quartiere scheinen unwahrscheinlich). Die Erhebungen werden im August 2025 einmal mit Fledermausdetektoren und Netzfängen gleichzeitig durchgeführt.			Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	600 €/Standort		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung			Landeshaushalt		
Myotis emarginatus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art in bewaldeten Gebieten im Sommer		2 Flächen	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Für das Monitoring wird in den Waldgebieten innerhalb des Natura-2000-Gebiets eine geeignete Anzahl an Fischen ausgewählt. Dort wird an 3 aufeinanderfolgenden Nächten ein Fledermausdetektor installiert. Es ist geplant, mindestens einmal alle sechs Jahre ein Monitoring durchzuführen.			Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	600 €/Standort		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung			Landeshaushalt		
Myotis emarginatus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der Art		2 (Jahre Monitoring)	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	2016 und 2017 wurde die Art im Natura-2000-Gebiet mit Fledermausdetektoren erhoben ("Big Research" 2016, Umweltagender der Gemeinde Bruneck 2017).			Autonome Provinz Bozen	Beauftragung externer Fachleute	8.900 €						Landeshaushalt/Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von miltären und großen Kraftwerken	
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			IA - aktive Maßnahme	Einbau und Wartung von künstlichen, für die Art geeigneten Lachbecken		6 Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Installation von 6, im Boden eingebetteten Betonwannen (mit geeigneter Form für den Ein- und Ausstieg, Neigung nicht mehr als 40°) im Natura-2000-Gebiet. Diese können von der Gelbbauchunke spontan besiedelt werden und ihr als Fortpflanzungssstätte dienen. Die Maßnahme ist für 2025 geplant. Für die Installation der Betonwannen muss zuvor die Zustimmung der Grundbesitzer eingeholt werden.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Amt der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Amt der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstbeamten umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	360 €/Stück		ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen			GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt		
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			IA - aktive Maßnahme	Schaffung von Unterschlupfmöglichkeiten für das adulte Stadium, außerhalb des Wassers		6 Anzahl von Elementen	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Anlegen von länglichen oder punktförmigen Holz- oder Steinhaufen in der Umgebung der Brutplätze			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Amt der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Amt der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstbeamten umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	enthalten im Budget der Maßnahme "Neuerrichtung und teilweise Restaurierung eines Holztaumens"		ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen			GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt		
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art auf geeigneten Flächen		2 Jahre	Autonome Provinz Bozen		laufend	2023 suchte man im Rahmen einer Forschungskampagne punktuell nach Standort, die Bombina variegata für ihre Fortpflanzung nutzt bzw. für ihre Fortpflanzung geeignet sind (2 oder 3 Lokalausgeweise pro Gebiet). Außerdem wurde bewertet, ob eventuelle Beeinträchtigungen und Gefahren bestehen. Das Monitoring erfolgt alle zwei Jahre (2026, 2028) mit jeweils 3 Wiederholungen pro Jahr an geeigneten Standorten und solchen, an denen Eingriffe zugunsten der Art durchgeführt wurden bzw. werden. Listet es die Anzahl untersuchter Individuen zu, wird man die Populationsgröße von Bombina am Standort schützen (mittels Rückfangmethode + Capture-Marking-Recapture-Methode (CMR)).			Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung			Landeshaushalt			
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Studie über die Verbreitung des Pilzes Batrachochytrium dendrobatidis		2 Jahre	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	In den Jahren 2016 und 2018 wurden in einem großen Teil des Gebiets der Provinz genetische Analysen an organischen Proben verschiedener Amphibienarten durchgeführt, um das Vorhandensein des Pilzes Batrachochytrium dendrobatidis nachzuweisen, der für die als "Chytridiomykose" bekannte tödliche Krankheit verantwortlich ist.	https://www.herpeton.it/publications.php		Projekt Herpeton	Über den Landschaftsstand der Provinz werden Projekte zur Wiederherstellung von Lebensräumen oder Lebensräumen für Arten bis zu 70% finanziert. Die Vorhaben werden von Vereinen oder Privatpersonen vorgeschlagen.	18.130 € Beitrag						Förderungen aus dem Landschaftsfond		
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erforschung und Monitoring von Bombina variegata in Südtirol.		1 Jahr	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2014 hat der Verein Herpeton (BZ) auf Provinzebene eine Erhebung der Art durchgeführt.	https://www.herpeton.it/publications.php		Projekt Herpeton	Über den Landschaftsstand der Provinz werden Projekte zur Wiederherstellung von Lebensräumen oder Lebensräumen für Arten bis zu 70% finanziert. Die Vorhaben werden von Vereinen oder Privatpersonen vorgeschlagen.	19.042 € Beitrag						Förderungen aus dem Landschaftsfond		
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung und der Touristen für diese Art		1 Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umsetzen	Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung und der Touristen über geeignete Kanäle wie beispielsweise über soziale Medien in Bezug auf die Notwendigkeit und die Erhaltung der Art.	https://naturparks.provinz.bz.it/de/landes-ausstellungen-naturgeschauhaus https://naturparks.provinz.bz.it/de/natur-in-themen-und-inhalten https://natur-caum.provinz.bz.it/de/citizen-science		Autonome Provinz Bozen Amt für Natur	Das Landesamt für Natur - Bereich Natur- und Umweltbildung veraltet verschiedene soziale Kanäle mit Beiträgen zu diesem Thema (Facebook, Instagram). Auf der Website wird die Art in der Rubrik „Citizen science“ erwähnt, die den Bürgern die Möglichkeit gibt, Sichtungungen zu melden. In den sieben Besucherzentren gibt es Workshops und eine Wanderausstellung über Amphibien.		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung						
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			RE - Reglementierung	Verbot der Einföhrung von allochthonen Fisch- und Flusskrebs arten in Gewässer			Autonome Provinz Bozen	ja		Das Vorkommen von Fischen und Krebsen in Wasseraussammlungen ist für die Gelbbauchunke eine Bedrohung. Das Landesgesetz Nr. 31 vom 13. Februar 2023 über den Schutz der aquatischen Lebensräume und nachhaltige Fischerei besagt in Artikel 4, Absatz 3, dass (...) es ist verboten, allochthone Fisch-, Krebs- und Muschelarten sowie standortfremde Varietäten oder Genpools autochthoner Arten in Oberflächengewässern auszusetzen (...).	Landesgesetz - 31 Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz									
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Citizen-Science-Projekt		1 Formular	Autonome Provinz Bozen		laufend	Mit Hilfe von Citizen-Science-Projekten will das Amt für Natur in Zusammenarbeit mit Eurac Research und dem Naturmuseum Südtirol mehr Informationen über das Vorkommen und die Verbreitung verschiedener Arten, darunter die Gelbbauchunke, sammeln.	Landesgesetz - 31 Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (provinz.bz.it)		Autonome Provinz Bozen	Ausfüllen des Online-Formulars	Die Umsetzung dieser Maßnahme ist mit keinem Kosten verbunden.		ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf			Landeshaushalt		
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring alle 6 Jahre			Autonome Provinz Bozen		laufend	Für die Erhebung der Fischfauna wurden entlang des Südtiroler Gewässernetzes 104 fte Probestellen festgelegt. An diesen Stellen werden die vorkommenden Fischen alle 6 Jahre kontrolliert. Das Monitoring erfolgt parallel mit dem Monitoring, das vom Wasserbewirtschaftungsplan 2021 - 2027 der zuständigen Behörde der Ostalpen vorgesehen ist. Die Überwachung der Fischpopulationen erfolgt mittels Elektrobefischung.			Autonome Provinz Bozen	Die Erhebungen werden von Mitarbeitern der Landesverwaltung in Zusammenarbeit mit den Forstbeamten durchgeführt.							Landeshaushalt		
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			RE - Reglementierung	vorübergehendes Fangverbot			Autonome Provinz Bozen	ja		Anordnung des Amtes für Wildtiermanagement und in verschiedenen Bewirtschaftungsplänen berücksichtigt (gemäß Artikel 11 des LG Nr. 3/2023)	Landesgesetz - 31 Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (provinz.bz.it)		Ertelung von Bestimmungen/Genehmigung des Bewirtschaftungsplans	Autonome Provinz Bozen	Genehmigung der Bewirtschaftungspläne, Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz								
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			IA - aktive Maßnahme	Projekt MarmoGen			Autonome Provinz Bozen/Agenitur Landesdomäne		laufend	Das MarmoGen-Projekt ist ein integriertes Projekt des Aquatischen Artenschutzentrums der Autonomen Provinz Bozen. Es soll die Marmorierte Forelle erhalten und fördern. Dabei wird die Art in Gefangenschaft und in einem natürlichen, offenen (mit wilden Männchen) System für genetisch kontrollierte Individuen geschützt. Die gewonnenen Eier werden dann in geeigneten Gewässern in Südtirol ausgesetzt.	Aquatisches Artenschutzzentrum Fauna, Jagd und Fischerei Autonome Provinz Bozen - Südtirol		Aquatisches Artenschutzzentrum/Amt für Wildtiermanagement	Anzicht von Fischen und Besatz mit genetisch kontrolliertem Laich	15.000 €/Jahr + 450.000 €/Jahr						Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von miltären und großen Kraftwerken Fischereifond DEL 1390/2017 Finanzmitteln der Agenitur Landesdomäne		
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			IA - aktive Maßnahme	Zucht und Besatz mit Marmorierter Forelle			Fischereiverein Bozen, Brien, Passerstaal		laufend	Der Fischereiverein züchten Marmorforellen und setzen dann Eier und Jungfische in die Südtiroler Gewässer ein.			Fischereiverband Südtirol	Aufzucht und Besatz mit Fischen und Eiern	112.000 €/Jahr							Fischereifond DEL 1390/2017	
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja	PG09	Management of fishing stocks and game	RE - Reglementierung	Ertnahme von Hybriden			Fischer	ja		Die Fischer dürfen beim Angels die phänologisch hybriden Individuen entnehmen (Marmorierte Forelle/Bachforelle). Der Betreiber kann dieses Prinzip in die interne Fischereiverordnung übernehmen, die zusammen mit den Bewirtschaftungsplänen genehmigt wird.			Autonome Provinz Bozen Fischer	Angeln der phänologisch hybriden Individuen									
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja	PG09	Management of fishing stocks and game	RE - Reglementierung	Verbot des Einsatzes von Bachforellen			Autonome Provinz Bozen	ja		Das Amt für Wildtiermanagement verbietet den Besatz mit Bachforelle in Bach- und Flussschnitten, die typisch für die Marmorierte Forelle sind. Dieses Verbot wird gemäß Artikel 11 des Landesgesetzes Nr. 3/23 in den verschiedenen Bewirtschaftungsplänen berücksichtigt.	Landesgesetz - 31 Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (provinz.bz.it)		Ertelung von Bestimmungen/Genehmigung des Bewirtschaftungsplans	Autonome Provinz Bozen	Genehmigung der Bewirtschaftungspläne, Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz								
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Gesundheitszustands der Salmonidpopulation			Autonome Provinz Bozen/Itatus zooprofilattico sperimentale delle venzie		laufend	Das Amt für Wildtiermanagement überwacht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Tiererkrankungslehre, allgemein in einigen Gebieten der Autonomen Provinz Bozen jene Krankheitserreger, die die virale hämorrhagische Septikämie (VHS) bzw. die infektiöse hämatopoetische Nekrose (IHN) bei Fischen verursachen. Bis heute sind in der Provinz Bozen keine Infektionsfälle bekannt, daher wird die Provinz als "seuchenfrei" eingestuft.			Autonome Provinz Bozen in Kooperation mit dem Landesveterinärlichen Dienst und dem Istituto zooprofilattico sperimentale delle venzie	Ertnahme von Fisch-Sperma oder -Laich und Untersuchung der Proben im Labor									
Salmo marmoratus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja	PI03	Problematic native species	IA - aktive Maßnahme	Kontrolle der fischfressenden Vögel			Autonome Provinz Bozen		laufend	Damit sich die Kormorane nicht den empfindlichen Wasserstellen nähern und zu stark vermehren, werden sie von drei Jagdrevieren ferngehalten durch Erzeugnisse reguliert.	Kormoran Fauna, Jagd und Fischerei Autonome Provinz Bozen - Südtirol		Jagdaufseher	Umsetzung erfolgt außerhalb des Schutzgebietes.	Die Umsetzung dieser Maßnahme ist mit keinem Kosten verbunden.								
Cottus gobio	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring alle 6 Jahre			Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Erhebung der Fischfauna wurden entlang des Südtiroler Gewässernetzes 104 fte Probestellen festgelegt. An diesen Stellen werden die vorkommenden Fischen alle 6 Jahre kontrolliert. Das Monitoring erfolgt parallel mit dem Monitoring, das vom Wasserbewirtschaftungsplan 2021 - 2027 der zuständigen Behörde der Ostalpen vorgesehen ist. Die Überwachung der Fischpopulationen erfolgt mittels Elektrobefischung.			Autonome Provinz Bozen	Die Erhebungen werden von Mitarbeitern der Landesverwaltung in Zusammenarbeit mit den Forstbeamten durchgeführt.								Landeshaushalt	
Cottus gobio	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			RE - Reglementierung	Fischerbot			Autonome Provinz Bozen	ja		Das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 19 vom 8. Mai 2001 sieht ein Fischerbot für die betreffende Art vor (Anhang A)	Landesgesetz - 31 Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps und Fischereiaufseher	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz									
Lethenteron sandreai	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			RE - Reglementierung	Fischerbot			Autonome Provinz Bozen	ja		Das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 19 vom 8. Mai 2001 sieht ein Fischerbot für die betreffende Art vor (Anhang A)	Landesgesetz - 31 Landesgesetz vom 13. Februar 2023, Nr. 31 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps und Fischereiaufseher	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz									
Lethenteron sandreai	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring alle 6 Jahre			Autonome Provinz Bozen		laufend	Für die Erhebung der Fischfauna wurden entlang des Südtiroler Gewässernetzes 104 fte Probestellen festgelegt. An diesen Stellen werden die vorkommenden Fischen alle 6 Jahre kontrolliert. Das Monitoring erfolgt parallel mit dem Monitoring, das vom Wasserbewirtschaftungsplan 2021 - 2027 der zuständigen Behörde der Ostalpen vorgesehen ist. Die Überwachung der Fischpopulationen erfolgt mittels Elektrobefischung.			Autonome Provinz Bozen	Die Erhebungen werden von Mitarbeitern der Landesverwaltung in Zusammenarbeit mit den Forstbeamten durchgeführt.								Landeshaushalt	
Bombina variegata	Verbesserung des Lebensraums der Art in 5 Jahren	ja			RE - Reglementierung	Bestimmungen zum Schutz der Arten gemäß Abschnitt II des Landesgesetzes 6/2010			Autonome Provinz Bozen	ja		Die Art ist gemäß Landesgesetz Nr. 6 vom 12. Mai 2010 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen) vollkommen geschützt, insbesondere sieht Artikel 5 vor, dass in den Naturdenkmälern, den geschützten Biotopen und im Bereich der Naturparke alle wild lebenden Tierarten vollkommen geschützt sind.	Landesgesetz - 61 Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6130 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz									

BESATZUNG						ZIEL DER MAßNAHME				INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME				ART DER UMSETZUNG						FINANZIERUNG					
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffst	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %,...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind			
DIEO	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja	PI04	Plant and animal diseases, pathogens and pests	MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Gesundheitszustands der Auwälder im Schutzgebiet im Hinblick auf Schäden, die auf die Ausbreitung des Pilzes <i>Metamsporidium hirsutum</i> zurückzuführen sind.	100	%	Autonome Provinz Bozen		laufend	Der Erlenrost (<i>Metamsporidium hirsutum</i>) ist mittlerweile in der gesamten Provinz verbreitet, bis jetzt ist aber ausschließlich die Grau-Erle betroffen. Dieser Krankheitserreger wurde in Südtirol erstmals 2010 beobachtet. Er zeigt sich im Sommer als oranges "Pulver" auf der Blattoberseite und verursacht den vorzeitigen Abwurf der Blätter. Die 2017 begonnenen und 2018 fortgesetzten Überwachungsmaßnahmen des Landesforstdienstes zeigten, dass die Grauerle in vielen Gebieten des Landes deutlich geschädigt wurde. Außer dem Vorkommen dieses Rozzils sind in mehreren Auwäldern ein pathogener Pilz der Gattung <i>Phytophthora</i> beobachtet, der gerne durch den Erlenrost geschwächte Grau-Erlen befallt.		Im Jahr 2019 wurde vom Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit dem Landesflächenschutzdienst und der Fondazione E.Mach von S.Michele all'Adige - TN das Projekt „Grauerle“ gestartet. Ziel ist es landesweit den Zustand der Grauerle zu untersuchen und gegen den Pilz <i>Metamsporidium hirsutum</i> resistente Bäume zu erfassen werden, welche als Grundlage dienen sollen, eine Strategie zur Erhaltung und zukünftigen Bewirtschaftung dieser Baumart zu erarbeiten. Zu diesem Zweck wurde ein Überwachungsnetz mit vier Punkten eingerichtet, das alle zuvor kartierten Erlenbestände auf Provinzebene berücksichtigt. In regelmäßigen Abständen werden an diesen Punkten Erhebungen durchgeführt.	Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit dem Flächenschutzdienst der Provinz Bozen und der Stiftung E. Mach in San Michele all'Adige (TN).	Das Monitoring wird vom internen Personal der Abteilung Forstdienst durchgeführt	In den Personalkosten der Provinz enthalten								
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung von didaktischem Material betreffend Fledermäuse, das dem Lehrpersonen von Grund-, Mittel- und Oberschulen zur Verfügung gestellt wird.			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Es handelt sich um didaktisches Material für das Lehrpersonal (in digitaler Fassung oder Papierform), für jedes Alter geeignet, um den Schüler/innen die Welt der Fledermäuse näher zu bringen. Dieses didaktische Material wurde 2012, für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012, erarbeitet (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats (EUROBATS)).	https://naturparks.provinz.bz.it/de/fleder-maus-box	Autonome Provinz Bozen Mittelschullehrerinnen	interessierte Lehrpersonen können die Fledermausbox auf Anfrage beim Amt für Natur ausleihen.	11.500 € Gesamtkosten für Ausarbeitung, Layoutieren und Druck des zur Verfügung gestellten didaktischen Unterrichtsmaterials				Landeshaushalt					
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung Flyer			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Flyer "Unsere Fledermäuse - Gefährdung und Schutz heimischer Fledermausarten" wurde 2012 für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012 erstellt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats. Für die Erarbeitung des Flyers wurde eine externe Firma beauftragt.	https://naturparks.provinz.bz.it/de/publikationen	Autonome Provinz Bozen	Verteilung oder Download des Flyers	Die Verteilung ist kostenlos									
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Ausbildung des Forstpersonals	1	Treffen	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Fortbildung für das Forstpersonal über geeignete Waldbaumaßnahmen für Waldfledermäuse. Diese Fortbildung ist für 2026 geplant.		Autonome Provinz Bozen Forstbehörde	Es wird eine ganztägige Fortbildung organisiert, die online oder in Präsenz durchgeführt wird. Die Ausbildung wird vom Amt für Natur mit Hilfe von Experten organisiert, die mit der Landesverwaltung im Rahmen der 2023 begonnenen Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol zusammenarbeiten.	2.000 €/Fortbildung		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung		Landeshaushalt				
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der Art	2 (Jahre Monitoring)	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	2016 und 2017 wurde die Art im Natura 2000-Gebiet mit Fledermausdetektoren erhoben ("Big Research" 2016, Umwelteister der Gemeinde Bruneck 2017)		Autonome Provinz Bozen	Befragung externer Fachleute	enthalten im Budget der Maßnahme "Arterhebung" für <i>Myotis emarginatus</i>					Landeshaushalt/Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von militärischen und großen Kraftwerken				
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art in bewaldeten Gebieten im Sommer	2	Flächen	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Für das Monitoring wird in den Waldgebieten innerhalb des Natura 2000-Gebiets eine geeignete Anzahl an Flächen ausgewählt. Dort wird an 3 aufeinanderfolgenden Nächten ein Fledermausdetektor installiert. Kontrolliert werden auch die Höhlenbäume in der Umgebung der Überwachungspunkte (gegebenenfalls auch mit Unterstützung eines Baumkletterers). Es ist geplant, das Monitoring mindestens einmal alle sechs Jahre durchzuführen.		Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura 2000-Arten zu gewährleisten.	600 €/Standort		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		Landeshaushalt				
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			AL - anderer Art	Belassen von großen Bäumen im Wald	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	In der Provinz Bozen können Bäume nur nach Auszeige durch das Forstpersonal gefällt werden. Wie mit der Forstbehörde vereinbart, werden alle Bäume mit einem Durchmesser >= 50 cm belassen, bis in diesem Natura 2000-Gebiet pro Hektar mindestens 5 Bäume dieser Größe vorkommen.		Autonome Provinz Bozen											
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			AL - anderer Art	Belassen von stehendem und liegendem Totholz im Wald	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Im Einvernehmen mit dem Forstdienst wurde festgelegt, dass die Walddutzung im Natura-2000-Gebiet stehendes und liegendes Totholz in möglichst großer Menge belassen soll, wie im Artikel 13, Buchstabe „j“ der Forstverordnung der Provinz Bozen festgelegt (vgl. DLH 31/07/2000, Nr. 293).	Lehrmeister - al Dekret des Landeshaupmanns vom 31. Juli 2000, Nr. 2931(pdfprovinz.bz.it)	Autonome Provinz Bozen											
DIEO	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja			AL - anderer Art	Belassen von großen Bäumen im Wald	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	In der Provinz Bozen können Bäume nur nach Auszeige durch das Forstpersonal gefällt werden. Wie mit der Forstbehörde vereinbart, werden alle Bäume mit einem Durchmesser >= 50 cm belassen, bis in diesem Natura 2000-Gebiet pro Hektar mindestens 5 Bäume dieser Größe vorkommen.		Autonome Provinz Bozen											
DIEO	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja			AL - anderer Art	Belassen von stehendem und liegendem Totholz im Wald	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Im Einvernehmen mit dem Forstdienst wurde festgelegt, dass die Walddutzung im Natura-2000-Gebiet stehendes und liegendes Totholz in möglichst großer Menge belassen soll, wie im Artikel 13, Buchstabe „j“ der Forstverordnung der Provinz Bozen festgelegt (vgl. DLH 31/07/2000, Nr. 293).	Lehrmeister - al Dekret des Landeshaupmanns vom 31. Juli 2000, Nr. 2931(pdfprovinz.bz.it)	Autonome Provinz Bozen											
DIEO		ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung in Bezug auf die Wichtigkeit und Ökologie der Auwälder			Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung über geeignete Kanäle wie beispielsweise über soziale Medien in Bezug auf die Wichtigkeit und Ökologie der Auwälder mit besonderem Augenmerk auf die Bedeutung des Totholzes.		Autonome Provinz Bozen Amt für Natur	Das Landesamt für Natur - Bereich Natur- und Umweltbildung verwaltet verschiedene soziale Kanäle wo Beiträge zu diesem Thema (Facebook, Instagram) veröffentlicht werden.	Die Umsetzung dieser Maßnahme ist mit keinerlei Kosten verbunden.		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung						

Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
		Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - d) Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 61121 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Bruneck	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 4 des Landschaftsplans der Gemeinde Bruneck, genehmigt mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 328/28/1 vom 9. September 1994, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/api/newp/api/document/4415		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE Reglementierung	Beschränkungen für den Einsatz von Drohnen	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung hat das Verfahren zur Festlegung von Beschränkungen für den Drohnenbetrieb (mit einem Gewicht von weniger als 25 kg) eingeleitet. Dieses wurde mit Verordnung der Enac (Ente nazionale per l'aviazione civile) vom 09.12.2022 abgeschlossen. In der Provinz Bozen wurden 18 Flächen als „ENV-002“ - Schutzgebiete ausgewiesen, die seit dem 30.01.2023 im D-Flight Portal veröffentlicht sind. Für diese Schutzgebiete gilt ein Drohnen-Flugverbot.	Verhaltensregeln im Naturpark (provinz.bz.it)		ENAC - Autonome Provinz Bozen	Überwachung und Kontrolle durch die zuständigen Behörden						
MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens und der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten im Natura 2000-Gebiet	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landesverwaltung verfügt über eine Datenbank (FloraFaunaSüdtirol - Portal Naturmuseums), in der die Standorte der Neophyten laufend aktualisiert werden. Falls die Forstbehörde im Gelände die Präsenz von allochthonen Arten beobachtet, wird diese gemeldet. Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt. Ausbreitung des Riesenbärenklau finden in allen bekannten Natura-2000-Gebieten statt.	https://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp http://www.florafaina.it/		Autonome Provinz Bozen	Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt.	Die Umsetzung dieser Maßnahme liegt im Aufgabenbereich des Forstpersonals					
IA - aktive Maßnahme	Flussaufweitung „Im Sack“ der Ahr bi St. Georgen	650 m		Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Eingriff ist Teil des "Gewässerbetreuungskonzept Untere Ahr", das zwischen 1999 und 2018 ausgearbeitet wurde. Im Zuge der Umsetzung wurden verschiedene Maßnahmen verwirklicht mit dem Ziel den Fluss aufzuwerten. Zwischen 2016 und 2017 wurden folgende Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt: - Aufweitung des Flusses rechtsufrig um bis 30 m (ursprüngliche Breite) - Hebung der Flusssohle durch Zugabe des ausgehobenen Schottermaterials - Erhöhte Strukturvielfalt im Flussbett durch Buhnen und Wasserbausteine; dadurch abwechslungsreiche Wassertiefen und Strömungsmuster, die den Fischlebensraum aufwerten - Schotterinseln, die auch bei Schmelzwasserführung nicht überströmt werden, bieten Brutplatz für bodenbrütende Wasservögel - Zurückführung von Ackerland an die Natur	siehe Eingriff 10 Seite 38 und 39 der Broschüre https://www.provinz.bz.it/jaecherheit-zivilschutz/wildbach/downloads/20_Untere-Ahr_Basso-Aurino-web.pdf		Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	150.000 €	nein				Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken - Bruneck
IA - aktive Maßnahme	Flussaufweitung „Raut“ mit Totarm	600 m		Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Eingriff ist Teil des "Gewässerbetreuungskonzept Untere Ahr", das zwischen 1999 und 2018 ausgearbeitet wurde. Im Zuge der Umsetzung wurden verschiedene Maßnahmen verwirklicht mit dem Ziel den Fluss aufzuwerten. Zwischen 2007 und 2008 wurden folgende Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt: - Aufweitung des Flussbettes: zusätzliche Breite von 6 bis 30 m - Abflachung der Ufer und zusätzliche Strukturierung in Form von Inseln und Buhnen - Neuer ganzjährig wasserführender Totarm mit Sandbänken für das Bachneunauge und sandigen Steilufern für den Eisvogel - Anhebung des Flussbettes um rund 1 m durch Rückgabe des Aushubmaterials in den Fluss und Bau einer naturnahen Rampe; durch Anhebung des Grundwassers verbesserte Standortbedingungen für die flussbegleitenden Auwälder	siehe Eingriff Nr. 11 Seite 40 und 41 der Broschüre https://www.provinz.bz.it/jaecherheit-zivilschutz/wildbach/downloads/20_Untere-Ahr_Basso-Aurino-web.pdf		Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	132.000 €	nein				Landeshaushalt
IA - aktive Maßnahme	Errichtung einer Panoramaplattform zur Ahr	1 Anzahl		Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Eingriff ist Teil des "Gewässerbetreuungskonzept Untere Ahr", das zwischen 1999 und 2018 ausgearbeitet wurde. Es wurden nicht nur Revitalisierungsmaßnahmen im Flussbereich, sondern auch Initiativen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für den Schutz der Gewässer umgesetzt. Zwischen 2006 und 2007 wurde auf der orografisch rechten Seite der Ahr eine Aussichtsplattform errichtet, um der Bevölkerung den Wasserlauf als wesentlichen Bestandteil des Territoriums von hohem naturalistischem Wert, näher zu bringen. Im Rahmen dieses Projekts wurden auch zahlreiche Sensibilisierungsmaßnahmen unter Einbeziehung verschiedener lokaler Schulen (Grundschulen Bruneck, Stegen, St. Georgen, Reischach, Montessorischule, Pädagogisches Gymnasium) durchgeführt.	siehe Eingriff 12 auf Seite 42 und 43 in folgender Broschüre: https://www.provinz.bz.it/jaecherheit-zivilschutz/wildbach/downloads/20_Untere-Ahr_Basso-Aurino-web.pdf		Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	80.000 €	nein				Landes- und Gemeindehaushalt
IA - aktive Maßnahme	Aufwertung der Ahr-Mäander bei Stegen	700 m		Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Eingriffe zur Aufwertung der Ahr-Mäander im südlichen Bereich des Schutzgebietes. Ab 2020 wurden folgende Revitalisierungsarbeiten durchgeführt: • Die „Entflichtung“ der Auen und Pflanzung von Laubböhlzern wird fortgeführt. • Der Grundwassertiempfel wird vergrößert. • Ein Totarm und ein Seitenarm werden angelegt. • Der natürliche Hochwasserrückhalt wird gesteigert und die Au besser an die Ahr angebunden. • Am Gleitufer wird das Gelände abgesenkt und ein neuer Seitenarm gestaltet, der nur im Sommer Wasser führt.	https://www.provincia.bz.it/sicurezza-protezione-civile/bacini-montani/page-239-gbk-untere-ahr.asp		Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	150.000 €	nein				Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken